

CLEVER
FAHREN

ecodrive®

ECODRIVER
WISSEN WIE.



energieschweiz

Unser Engagement: unsere Zukunft.

Einfach besser fahren.

Fahrzeug-Check – bevor Sie starten	4 5
Fahrpraxis – so gehts einfacher	8 9
Verkehrssituationen – ohne Stress ankommen	12 13
Berg- und Talfahrt – besser rauf, besser runter	14 15
Mensch und Umwelt – gut für alle und alles	16 17
Support – Kurse, Links und andere Hilfen	18 19

Ihr Auto reagiert auf Sie. Nutzen Sie das. Ganz einfach, indem Sie die heutige Fahrzeugtechnik optimal einsetzen. So sparen Sie einiges an Sprit. Und noch mehr: Sie fahren sicherer, leiser und mit weniger Stress. Das alles, ohne langsamer zu sein.

Klingt gut? Gut. Wie das geht, erfahren Sie hier.

Fahrzeug-Check – bevor Sie starten

Dachträger gleich weg

Sie sind nützlich, die Dachträger für alles, was im Kofferraum keinen Platz findet. Was aber ins Gewicht fällt: Dachträger treiben den Treibstoffverbrauch wegen des höheren Luftwiderstands massiv in die Höhe – auf Autobahnen bis zu 39%!

Führen Sie nur dann einen Dachträger mit, wenn es anders nicht geht. Jedenfalls gilt: Dachträger nach Gebrauch gleich wieder abmontieren. Selbst ein Dachträger ohne Transportgut verbraucht bei Tempo 120 rund 7,5% mehr Sprit.

Ballast abwerfen

Im Lauf der Zeit sammelt sich im Auto Ballast an, der nur eines verursacht: mehr Spritverbrauch. Konkret ist das rund 1% Treibstoff pro 20 kg Zusatzgewicht. Entrümpeln lohnt sich also.

Klimaanlage erst ab 18°C

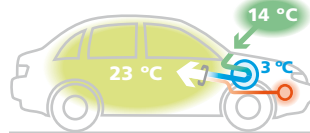
Die Klimaanlage verbraucht auch dann Treibstoff, wenn es draussen kühler ist als im Wagen. Verzichten Sie grundsätzlich auf die Klimaautomatik. Schalten Sie die Klimaanlage bei einer Aussentemperatur unter 18°C aus, sofern die Frontscheibe klar ist. So sparen Sie durchschnittlich 5% Treibstoff. Kühlen Sie Ihr Auto nicht zu stark, 23°C sind optimal.

Sitzheizung & Co.

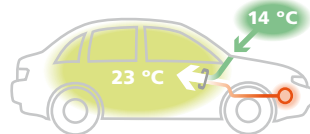
Heizungen für Sitze, Seitenspiegel und Heckscheiben verbrauchen bis zu 7% zusätzlichen Treibstoff. Diese und andere elektrische Verbraucher deshalb nur bewusst einsetzen.

Klimaanlage

+5% Mehrverbrauch mit Klimaanlage **X** ohne Nutzen

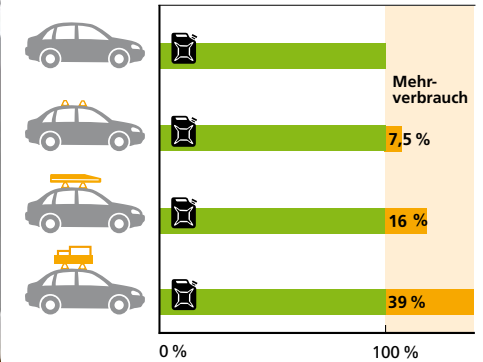


0% Mehrverbrauch ohne Klimaanlage **✓**



Aussenluft (z.B. 14°C) wird bis zu 3°C abgekühlt. Das verbraucht ca. 5% Benzin (2,5% Diesel). Erst dann wird die Luft wieder auf die gewünschte Innentemperatur (ideal 23°C) aufgeheizt.

Dachträger



Bei Tempo 120 erhöhen Dachträger den Spritverbrauch wegen erhöhtem Luftwiderstand: bis zu 39% mit und bis zu 7,5% ohne Dachlast.

TIPPS

Dachträger: Nach der Fahrt abmontieren.

Klimaanlage: Anlage erst ab 18°C einschalten. Automatik ausschalten.

Fahrzeug-Check – bevor Sie starten (Fortsetzung)

Reifendruck prüfen

Ihre Reifen verlieren permanent Luft. Das geht ins Geld: Pro 0,2 bar Minderdruck steigt der Verbrauch um circa 1 %. Und weil schlecht gepumpte Reifen mehr verschleissen, müssen sie eher erneuert werden. Zudem reduzieren sie die Sicherheit. Denn zu wenig gepumpte Reifen erhöhen u.a. das Risiko eines Reifenplatzens.

Prüfen Sie den Reifendruck monatlich, und das an möglichst kalten Reifen. Erhöhen Sie den empfohlenen Druck um bis 0,5 bar. Das bringt sofort eine Ersparnis von rund 3 %. Nicht vergessen: Prüfen Sie auch den Druck des Reserverads. Denn auch ungebraucht verliert ein Reifen permanent Druck.

Leichter laufen

Zusätzlichen Treibstoff sparen Sie mit der optimalen Wahl von Reifen und Motorenöl.

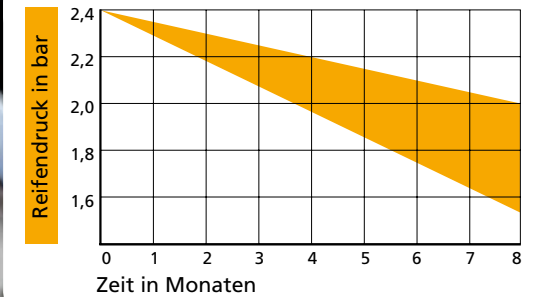
Mit Leichtlaufreifen* sparen Sie 3–5 % Sprit. Wenn Sie zudem auf Leichtlauföl setzen, reduzieren Sie den Verbrauch an Treibstoff gleich nochmals um circa 3 %.

* Achten Sie beim Reifenkauf auf die Reifenetikette.

TIPP

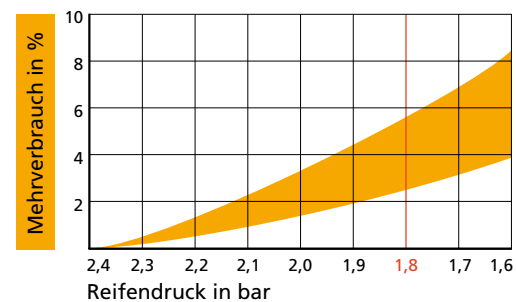
Reifendruck: 1 × monatlich prüfen und bis zu 0,5 bar mehr pumpen als vom Hersteller empfohlen.

Luftverlust



Die Grafik zeigt die Bandbreite des Luftverlusts bei konventionellen Reifen. Lesebeispiel: Der Reifendruck sinkt in 4 Monaten von 2,4 bar auf 2,0 bis 2,2 bar, d.h. um rund 10 %.

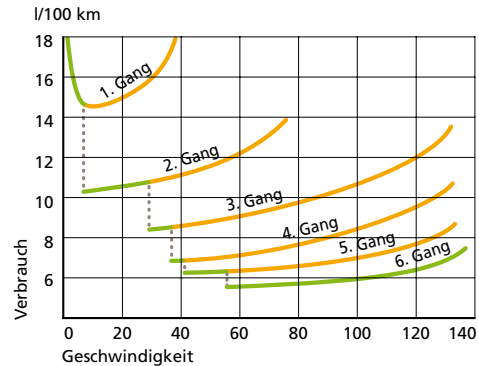
Treibstoffverbrauch



Die Bandbreite ändert sich je nach Einfluss, Reifentyp und Geschwindigkeit. Lesebeispiel: Bei 1,8 bar steigt der Verbrauch um bis zu 6 %.

Fahrpraxis – so gehts einfacher

Gangwahl

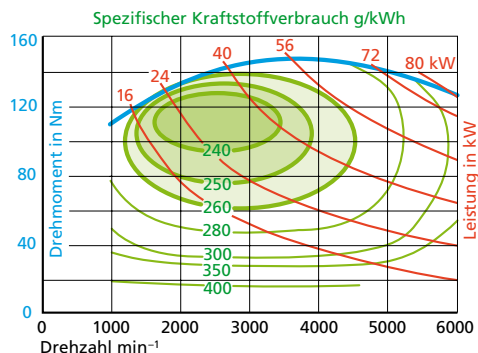


Früh in den höchstmöglichen Gang schalten, auch innerorts. Mit jedem nächsthöheren Gang geht der Spritverbrauch deutlich zurück (von Orange zu Grün).

TIPP

Starten: Nach dem Losfahren zügig in den höchstmöglichen Gang schalten.

Verbrauchskennfeld*



Am effizientesten fährt man mit fast Vollgas zwischen 1500 und 3500 U/min (Dunkelgrün). Bei Dieselmotoren ist das Prinzip fast gleich.

Motor ohne Gas starten

Starten Sie den Motor, ohne Gas zu geben (rechter Fuss auf der Bremse). Fahren Sie nur eine Wagenlänge im 1. Gang und schalten Sie dann sofort hoch. Beschleunigen Sie mit fast Vollgas bis zur nächsten Schaltdrehzahl.

Hohe Gänge fahren

Um nicht unnötig Sprit zu verbrauchen, ist der Tourenzähler Ihre wichtigste Anzeige. Eine höhere Drehzahl bedeutet automatisch mehr Verbrauch. Schalten Sie daher früh hoch, das heisst bei ca. 2000 Umdrehungen, Diesler schon bei ca. 1500 Umdrehungen.

Umgekehrt heisst das: Schalten Sie möglichst spät zurück. Achten Sie darauf, wie sich das anhört. So haben Sie diesen Tourenbereich auch bald in Gehör und Gefühl.

Fahren Sie auch innerorts stets im höchstmöglichen Gang. Selbst bei Tempo 50 kann das der 5. oder gar 6. Gang sein. Wer innerorts im 6. statt im 3. Gang fährt, spart je nach Motor bis zu 45% Treibstoff.

Beim Automaten: richtige Gaspedalstellung finden, sodass die Gänge optimal geschaltet werden.

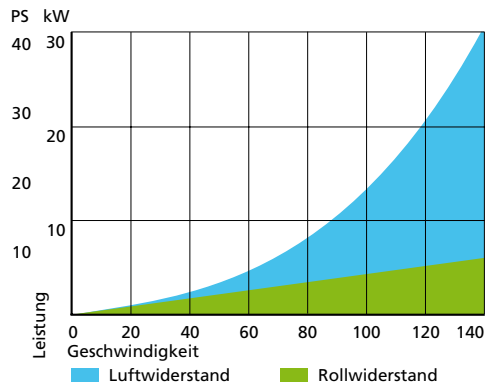
Achtung: Ablenkung!

Ihr Auto ist voll von Anzeigen, Knöpfen, Schaltern und anderer Technik. Lassen Sie sich nicht ablenken.

Das hilft: Fahren Sie wenn immer möglich mit Tempomat. Das Navi nutzen Sie am besten im Sprachmodus. Und Ihr Handy und das CD-Gerät bedienen Sie prinzipiell nur bei einem Halt.

Fahrpraxis – so gehts einfacher (Fortsetzung)

Fahrwiderstände



Mit zunehmendem Tempo steigen der Rollwiderstand (=Fahrwiderstand) und der Luftwiderstand und damit der Spritverbrauch.

TIPPS

Vorausschauen: Frühzeitig auf neue Verkehrssituationen reagieren können.

Rollen: Im eingelezten Gang rollen lassen. Zum Verzögern Gas weg, wenn nötig bremsen und dann wenn nötig schalten.

Vorausschauen und rollen

Fahren Sie vorausschauend, gleichmässig und mit Abstand. So fahren Sie nicht nur sparsamer, sondern auch entspannter – und sicherer.

Nutzen Sie den Schwung und lassen Sie das Auto zum Beispiel vor Kreuzungen im eingelezten Gang rollen, ohne Gas zu geben. Das Auto fährt so mit der Schubabschaltung* und benötigt keinerlei Treibstoff mehr.

* Bei Hybrid- und Elektroantrieben beachten Sie die Betriebsanleitung.

Achten Sie auf Kinder. Sie können das Tempo rollender Autos noch nicht einschätzen. Deshalb an Fussgängerstreifen mit wartenden Kindern immer ganz anhalten – übrigens auch bei älteren Menschen.

Zuerst Gas weg

Wer vorausschauend und mit ausreichend Abstand fährt, schafft sich Handlungsspielraum und muss weniger bremsen. Wenn doch, bremsen Sie so am sparsamsten: Gas weg, dann falls noch notwendig bremsen und erst dann schalten. Sobald Sie wieder freie Fahrt haben, geben Sie Gas und schalten wieder zügig in den höchstmöglichen Gang. Das braucht nicht nur weniger Treibstoff, Sie schonen auch Kuppelung und Bremsbeläge.

Für Automaten gilt dasselbe

Was Sie hier über handgeschaltete Autos lesen, stimmt auch für Automaten: Motor ohne Gas starten. Dazu vorausschauend fahren und das Auto rollen lassen.

Verkehrssituationen – ohne Stress ankommen

Motor aus

Generell lässt sich sagen: Abschalten lohnt sich immer. Und zwar bei allen Fahrzeugen. Ohne Start-Stop-Automatik rechnet sich das Ausschalten bereits ab 5–10 Sekunden. Mit Start-Stop-Automatik lohnt sich «Motor aus» sogar bei jedem noch so kurzen Halt.

Experten schätzen das Einsparpotenzial durch das Abschalten des Motors im Stadtverkehr auf bis 10 %. Im Gesamtdurchschnitt auf stolze 3–6 %.

Abstand halten

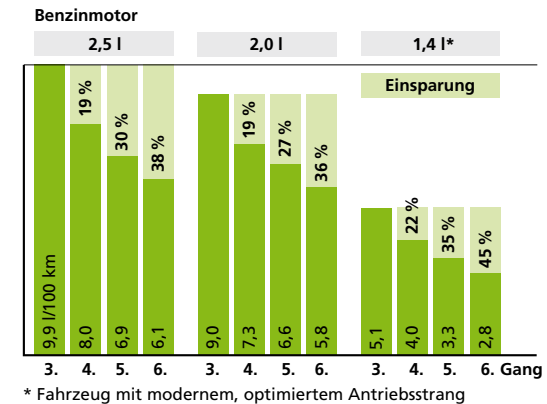
Noch besser fahren Sie, wenn Sie nicht nur vorausschauend fahren, sondern auch genügend Abstand halten, inner- wie ausserorts. So haben Sie immer ausreichend Zeit, um richtig zu agieren. Statt ständig bremsen zu müssen, gehen Sie zuerst vom Gas und rollen auf die Situation zu, z.B. auf das Auto vor Ihnen, auf die Ampel oder auf das Stoppsignal. Und das dank Schubabschaltung ohne Treibstoff.

Sparen mit Tempomat

Wenn Sie mit Tempomat fahren, fahren Sie gleichmässiger und ruhiger. So sparen Sie Sprit. Und zur Kontrolle der Höchstgeschwindigkeit müssen Sie nicht immer wieder auf den Tachometer schauen. Das entspannt. Auch innerorts. Natürlich können Sie die Regie bei Bedarf auch sofort wieder selbst übernehmen.



Konstantfahrt 50 km/h



Konstantfahrt im höchsten Gang spart Sprit.
Lesebeispiel: Wer mit dem 2-Liter-Motor konstant im 6. statt im 3. Gang fährt, spart bis zu 36 %.

TIPPS

Motor aus: Wenn das Auto steht, den Motor generell ausschalten.

Abstand: Zum vorderen Fahrzeug immer genügend Abstand wahren.

Tempomat: Den Tempomaten nutzen, auch innerorts.

Berg- und Talfahrt – besser rauf, besser runter

Viel Gas bergauf

Auch bergauf gilt das Prinzip: Je höher der Gang, desto kleiner die Drehzahl und desto geringer der Spritbedarf.




Nehmen Sie den Schwung aus der Ebene mit in die Steigung. Fahren Sie am Berg im höchstmöglichen Gang, auch wenn dazu fast Vollgas nötig ist. Das benötigt weniger Treibstoff, als im kleineren Gang mit weniger Gas zu fahren. Hier heisst also mehr Gas geben, weniger Treibstoff zu verbrauchen.

Ohne Gas bergab

Bergab können Sie den Spritverbrauch sogar auf null senken – ganz einfach mit der Schubabschaltung.

Und so gehts: Nehmen Sie den Fuss ganz vom Gaspedal. Damit wird die Treibstoffzufuhr unterbrochen. Fahren Sie im höchstmöglichen Gang, der Ihnen ermöglicht, das Tempo mit nur kleinen Bremskorrekturen zu kontrollieren.

Bergauf

Gang	Gaspedal	Drehzahl U/min	Verbrauch l/100 km
5	 Fast Vollgas	2230	6,5
4	 ½ Gas	2730	7,3
3	 ¼ Gas	3560	9,0

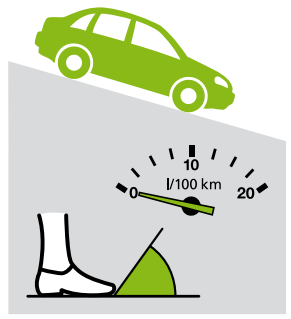
Wer im 5. statt im 3. Gang und mit fast Vollgas statt ¼ Gas bergauf fährt, spart rund 30 % Treibstoff.

TIPPS

Bergauf: Mit Schwung in die Steigung. Am Berg viel Gas geben und in möglichst hohem Gang fahren.

Bergab: Fahren im höchstmöglichen Gang, der das Tempo mit kleinen Bremskorrekturen hält.

Bergab



The diagram illustrates the concept of 'Gas weg' (gas off) during descent. It shows a green car on a downward slope. Below the car, a fuel gauge is shown with the needle pointing to 0 on a scale from 0 to 20 l/100 km. A foot is shown pressing the accelerator pedal, indicating that the driver is not using the gas pedal to maintain speed.

Gas weg = Schubabschaltung

Mensch und Umwelt – gut für alle und alles

Mehr Wohlbefinden

EcoDrive spart nicht nur Treibstoff. Sie fahren ruhiger, entspannter und fühlen sich wohler. Das bedeutet auch mehr Komfort für die Mitfahrenden. Im Vorausschauen erkennen Sie neue Situationen frühzeitig: andere Verkehrsteilnehmer, Ampeln, Hindernisse, Spurwechsel – so haben Sie genügend Zeit, ruhig auf alles zu reagieren. Sie gehen vom Gas oder geben Gas, statt dauernd überrascht zu werden und immer wieder abrupt bremsen und schalten zu müssen.

Mehr Sicherheit

Hohe Gänge reduzieren das Risiko des Schleuderns, z.B. auf Strassen mit schlechter Haftung. Wer vorausschaut, lässt sich weniger ablenken und kann besser auf neue Situationen reagieren. So fahren Sie sicherer.

Weniger Lärm

Die EcoDrive-Fahrweise dämpft auch den Lärm. Motor und Reifen verursachen beim Fahren Lärm. Gleichmässiges und niedertouriges Fahren reduziert den allgemeinen Geräuschpegel. Das spürt man nicht nur draussen, sondern auch im Wageninnern.

Weniger CO₂

Dank dem eingesparten Treibstoff wird der Ausstoss an CO₂ verringert. Dieser Spareffekt ist Ihr direkter Beitrag an den Klimaschutz.

Lärmreduktion



Bezüglich Motorenlärm verursacht ein einziges Auto mit 4000 U/min gleich viel Lärm wie 20 Autos mit 2000 U/min.

Treibstoffeinsparung

Verbrauch



Das Einsparen von Treibstoff bedeutet automatisch weniger Ausstoss von CO₂.

DAS ABC FÜR ECODRIVER:

12 Tipps für die Strasse.

REGEL A AUTO CHECKEN

Nº 1 Reifendruck rauf.

Nº 2 Ballast raus.

Nº 3 Dachträger weg.

REGEL B TECHNIK NUTZEN

Nº 4 Klimaanlage ab 18°.

Nº 5 Tempomat nutzen.

Nº 6 Start-Stop-Automatik an.

Nº 7 Sitzheizung & Co. aus.

REGEL C FAHRWEISE OPTIMIEREN

Nº 8 Früh schalten, hohen Gang fahren.

Nº 9 Vorausschauend fahren.

Nº 10 Rollen lassen.

Nº 11 Mehr Gas, hohen Gang bergauf.

Nº 12 Halten. Motor abschalten.

Alle Spar-Tipps gelten
auch für Automaten.

Support – Kurse, Links und andere Hilfen

Kurse für jeden Anspruch

Die Auswahl ist gross, da findet jeder seinen passenden Kurs. Zum Beispiel den Kombi-Kurs «EcoDrive und Sicherheit», Kurse ab Alter 60, Kurse für Lastwagenfahrer, Baumaschinen- und Landmaschinenkurse, Pistenfahrzeugkurse oder das individuelle, einstündige Fahr-Coaching «DrivePlus». Die Kurskosten haben Sie mit dem eingesparten Treibstoff übrigens schnell wieder drin.

Weitere Informationen

ecodrive.ch: Die umfassende Seite zum Thema EcoDrive mit Tipps, Videos, Kursen, Adressen, Game und allen weiteren Informationen zum cleveren Fahren.

EcoDrive-Game

Zeigen Sie, was Sie als EcoDriver draufhaben. Im spannenden Mobile-Game:



Gratis-Download



Suchbegriff «EcoDriver»

TIPPS

Praxis: Für einen Kursbesuch ist es nie zu spät. Sie profitieren rundum.

Infos: Besuchen Sie uns auf ecodrive.ch.

DIE ECODRIVE-KURSANBIETER FÜR PERSONENWAGEN:



drivingcenter.ch



tcs.ch



driveswiss.org



frec.ch



ipc-alder.ch



drivinggraubuenden.ch



vpi.ch



l-2.ch



l-2.ch



l-2.ch

ecodrive[®]
QUALITY ALLIANCE

Quality Alliance Eco-Drive
Badenerstrasse 21, CH-8004 Zürich
Tel. +41 43 344 89 89
info@ecodrive.ch

ecodrive.ch